

Insertions-Einladung.

[13609.]

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der

Schalk-Kalender pro 1882.

2. Jahrgang.

Herausgegeben von
Ernst Eckstein.

Preis 1 M.

voraussichtlich im Juni d. J. erscheinen wird. Redaction und Verlagshandlung haben dafür Sorge getragen, daß derselbe sowohl in textlicher als illustrativer Hinsicht dem ersten Jahrgange ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann.

Der durchschlagende Erfolg, dessen sich der Schalkkalender im ersten Jahre zu erfreuen hatte, bestimmte mich, denselben für 1882 in einer Auflage von vorläufig

25,000 Exemplaren

erscheinen zu lassen.

Ich beabsichtige, auch dem neuen Jahrgang einen

Insertaten-Anhang

beizugeben, und lade Sie ganz ergebenst ein, sich desselben zur Publication Ihrer Verlagswerke gef. bedienen zu wollen.

Der Insertionspreis ist in Anbetracht der hohen Auflage ein mäßiger:

1 Seite 50 M.	} netto baar.
½ Seite 26 M.	
¼ Seite 15 M.	

Colummengröße: 8,5 × 14 Cm.

Der Schluß der Insertaten-Aannahme am 31. Mai d. J.

Leipzig, Mitte März 1881.

Hochachtungsvoll

Fr. Ziel.**Den Herren Zeitungs-Berlegern**

[13610.] empfehle ich als Sonntagsbeiblatt das in meinem Verlage erscheinende — nicht illustrierte, aber die besten Schriftsteller zu seinen Mitarbeitern zählende Unterhaltungsblatt

Der Sonntagsgast

unter den billigsten Bedingungen.

Mit jedem Quartal beginnen neue Erzählungen. Ansichtsnummern und Bezugsbedingungen stehen jederzeit franco zu Diensten.

A. Stenger,Buchdruckerei und Verlagshandlung
in Erfurt.**Französische Journale****H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.**

[13611.]

Zu bevorstehendem Quartalwechsel bitte um schnellste Einsendung der Journalbestellungen, damit die regelmässige Expedition keine Unterbrechungen erleidet. Ich expedire nur auf Verlangen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Aufnahme neuer Abonnements auf alle französischen Zeitschriften. Ein vollständiges Preisverzeichniss derselben ist in Schulz' Adressbuch 1881 enthalten und steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Catalogue-Tarif aller in Paris erscheinenden Journale ist in Leipzig vorräthig à 4 M 20 S baar.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Ausstellung Halle a/d. Saale betr.!

[13612.]

Den geehrten Verlagshandlungen, welchen etwa das heute direct versandte Circular, betr. Einsendung von Zeitschr. etc., nicht zugehen sollte, erlauben wir uns, dasselbe hiermit zur gef. Kenntniss zu bringen:

Magdeburg, im März 1881.

P. P.

Wie Ihnen vielleicht bereits bekannt, sind wir vom Comité für die im laufenden Jahre zu Halle a. d. S. abzuhaltende Industrie- und Gewerbeausstellung veranlasst worden, dort eine Ausstellungs-Zeitung herauszugeben.

Wir meinen, dass das Comité, als es uns zu diesem Schritt bewog, damit gewissermassen eine Repräsentation der Presse im allgemeinen auf der Ausstellung zu schaffen gedachte.

Diesem Gedanken wünschten wir nun in der Weise weiteren Ausdruck zu geben, dass durch Nummern jedes einzelnen im Ausstellungs-Gebiet erscheinenden Blattes, sei es politischen, wissenschaftlichen oder sonstigen Charakters, die gesammte periodische Presse des Königreichs Sachsen, der Provinz Sachsen, des Herzogthums Anhalt und der Thüringischen Staaten in unserem Pavillon vertreten wäre.

Dürfen wir hierzu auf Ihre Unterstützung rechnen, so bitten wir, uns zwei Nummern Ihres geschätzten Blattes bis spätestens den 25. März cr. übersenden zu wollen.

Die eingehenden Exemplare sollen zusammengestellt werden, einmal derart, dass die gleichartigen Blätter des ganzen Gebiets zu Gruppen vereinigt werden, das andere mal so, dass die Erzeugnisse einer Stadt, eines Kreises, eines Landes gruppenweise zusammen geordnet zu finden sind.

In zwei den beiden Gesamtgruppen hinzuzufügenden Registern wünschten wir über jedes einzelne Unternehmen gewisse Notizen geben zu können, und bitten Sie höflichst, den beiliegenden Fragebogen (1. Wie lautet der ausführliche Titel Ihrer Zeitschrift? — 2. Wo erscheint dieselbe? (Stadt und Kreis etc.) — 3. Wie oft erscheint Ihr Blatt? — 4. Druck von? Verlag? — 5. Wann ist Ihr Blatt begründet und von wem? — 6. Jetziger und etwaige Vorbesitzer? [Bei nicht politischen Blättern event. auch Hauptmitarbeiter.] — 7. Welcher Art ist Ihr Blatt, politisch, wissenschaftlich etc.? — 8. Bemerkungen.) ausfüllen, und zu obigem Zweck an uns baldmöglichst zurücksenden zu wollen.

Wir hoffen, dass auch Sie unserer Bitte entsprechen werden, und sagen wir im Voraus Ihnen für Ihre Bemühungen unsern ergebensten Dank.

Zu Gegendiensten gern bereit, zeichnen wir
Hochachtungsvoll

A. & R. Faber,

Verleger der Magdeburgischen Zeitung.

Verkauf eines illustrierten Journals.

[13613.]

Ein seit 5 Jahren bestehendes, weitverbreitetes illustriertes Journal, dessen jetziger Besitzer, durch anderweitige Unternehmungen in Anspruch genommen, sich dem Vertriebe nicht genügend zu widmen vermag, ist zu verkaufen. Näheres durch Stöffler & Bode in Stuttgart.

[13614.]

Anzeigen**von Werken Pädagogischer Literatur, Schulbüchern und Jugendschriften**

finden die weiteste Verbreitung in dem demnächst in meinem Verlage erscheinenden 16. Jahrgange der

Allg. Chronik des Volksschulwesens.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 S. Für die ganze Seite 12 M., für die halbe Seite 6 M. 50 S. Für Beilagen berechne ich 10 M. Inserat-Aufträge erbitte bis Ende März c.

Breslau, im März 1881.

E. Morgenstern,
Verlag.**Zur Ankündigung**

[13615.] empfehle ich das vom 1. April a. c. an in meinem Verlage erscheinende

Biologische Centralblatt.

Herausgeber: Professor Dr. J. Rosenthal.

Literarische Anzeigen aus den Hauptfächern der biologischen Naturwissenschaften (Botanik, Zoologie, Anatomie und Physiologie) und den Nebenfächern (Entwicklungsgeschichte, Paläontologie u. s. w.) finden in dieser Zeitschrift weiteste Verbreitung. — Die erste in einer größeren Auflage erscheinende Nummer wird Anfangs April ausgegeben.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 40 S., für die halbe Seite 8 M., für die Viertelseite 4 M.; Beilagen werden nach Umfang billigst berechnet.

Erlangen, 10. März 1881.

Ed. Belfold.**An die
Sortiments-Buchh. in Oesterreich-
Ungarn.**

[13616.]

Von der in meinem Verlage erscheinenden

Zeitschrift

für die

Gesamte Strafrechtswissenschaft,

deren erstes Heft Ende dieses Monats zur Ausgabe gelangt, hat

die Manz'sche k. k. Hofverlags- u. Universitätsbuchh. in Wien

den ausschließlichen Vertrieb für Oesterreich-Ungarn übernommen.

Die mir bisher von Handlungen aus diesen Gebieten zugegangenen Bestellungen habe ich demzufolge Herrn Manz überwiesen und bitte, fernere Aufträge auf obige Zeitschrift direct an denselben zu richten. Herr Manz liefert zu denselben Bedingungen, wie solche von mir dem deutschen Buchhandel gegenüber festgesetzt sind.

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1881.

J. Guttentag
(D. Collin).

[13617.] Pakete und Zahlungen für die alte Firma Emil Baensch, Verlagshandlung in Magdeburg, bitte ich wie bisher meinem Commissionsär, Herrn Hermann Fries in Leipzig zukommen zu lassen.

Emil Baensch,
Königl. Hof- u. Verlagsbuchhändler
in Magdeburg.

166